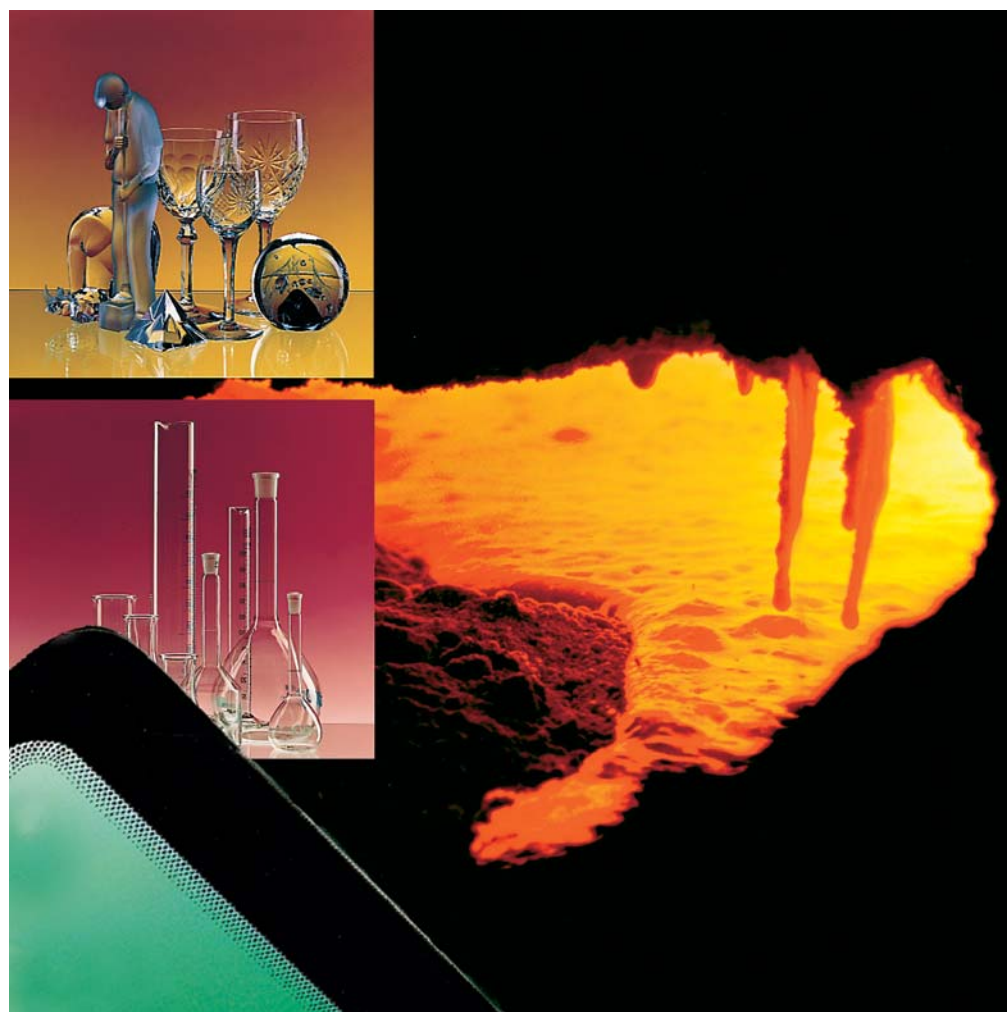


Aufbereitung von Glasgemenge

**EIRICH-Intensivmischer erzeugen in
kürzerer Mischzeit homogenere Gemenge**

- **exzellente
Gemengequalität**
- **betriebssicher**
- **wartungsarm**



Maßgebend für Glasqualität: Die Gemengehomogenität.

Glasgemenge bestehen überwiegend aus einer Vielzahl von Einzelkomponenten, die sich z. T. erheblich voneinander unterscheiden, z. B. hinsichtlich ihrer

- Mengenanteile in der Rezeptur,
- Schüttgewichte bzw. spezifischen Gewichte,
- Partikelgrößenverteilung,
- Kornform,
- Löslichkeit bzw. Benetzbarkeit,
- Agglomerationsneigung.

Die Erzeugung eines Gemenges mit maximaler Homogenität ist Hauptanforderung an die Mischeinrichtung. EIRICH-Intensivmischer sind speziell für die Belange der Glasindustrie modifizierte Hochleistungsmaschinen.

Mit EIRICH-Intensivmischern erzielen Sie bei allen Aufgabenstellungen hinsichtlich Gemengehomogenität, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit herausragende Ergebnisse. Sowohl im Labor für Entwicklungs- und/oder Prüfaufgaben als auch in der Produktion werden sie weltweit eingesetzt.

Die Mischtechnik entscheidet

Das EIRICH-Mischprinzip mit seiner speziellen Charakteristik

- drehender Mischbehälter
 - rotierendes Mischwerkzeug (je nach Aufgabenstellung Wirbler und/oder Schare)
 - stationäres Kombiwerkzeug als Materialumlenker und Boden-Wand-Abstreifer
- erzeugt nachweisbar die beste Gemengehomogenität

Die Vorteile der Konstruktion

- gute Zugänglichkeit aller Aggregate (keine Antriebe im Mischraum)
- geringe Anzahl an Mischwerkzeugen
- leichte Austauschbarkeit der Verschleißteile
- aufgabenspezifische Materialauswahl
- hohe Standzeiten durch geringen Verschleiß (reduzierte Kontamination des Gemenges)
- hohe Durchsatzleistung
- leichte Reinigung

Praxiserprobtes Zubehör

- stationäre Dampfpflanze zur Erwärmung des Gemenges
- anwenderbezogener Verschleißschutz

Das Programm

Die Nutzvolumen reichen vom 3 l Labormischer bis zur 7000 l Produktionsmaschine.

Bewährt für die Anlagenmodernisierung

- kürzere Mischzeiten können die Anlagenleistung steigern
- Reduzierung des Ausschusses durch Verbesserung der Gemengehomogenität und des Agglomerataufschlusses
- Ersatz einfacher Mischsysteme bei der Premixaufbereitung optimiert das Verschneiden von Kleinstkomponenten bei geringen Investitionskosten
- Direkte Zugabe von Klein- und Kleinstkomponenten in einen EIRICH-Hauptmischer erhöht die Anlagenflexibilität
- Staub-, Rohstoff- und Gemengepelletisierung reduzieren
 - die Entmischungsprobleme
 - die Staubbelastung im Einlege- und Wannenbereich sowie die
 - Schmelzenergie

Weltweite Beratung und Service bei Fragen zur Modernisierung Ihrer Gemengeaufbereitung

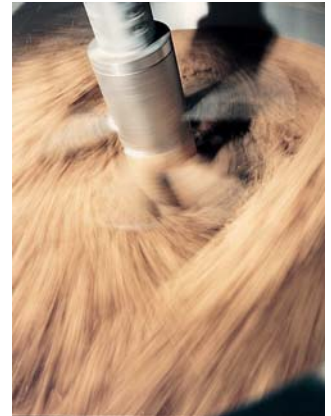


Abb. 2.1: Mischgutstrom im EIRICH-Intensivmischer

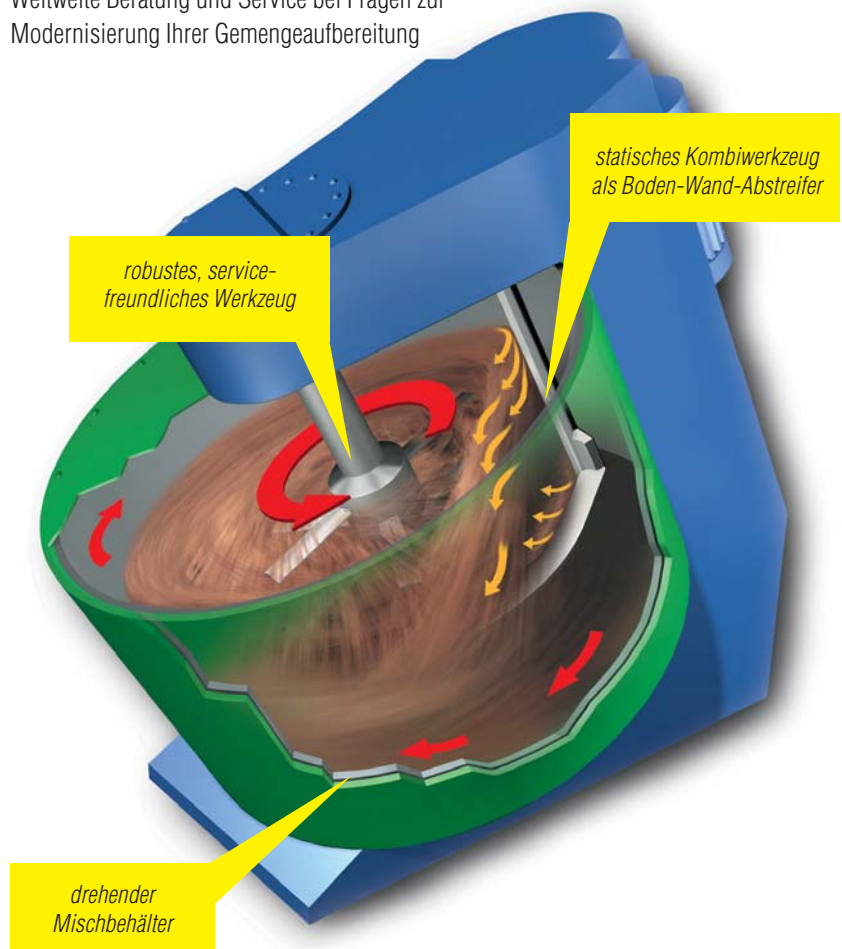


Abb. 2.2: Mischprinzip des EIRICH-Intensivmischers

